

Papst und Sultan

Christian Ludwig Noak

♩=134

F C

1. Der Papst lebt herr-lich in der Welt. Es_ fehlt ihm nie an Ab - laß-
2. Doch nein, er ist ein ar - mer Wicht! Ein hol - des Mäd - chen küßt ihn

F C Dm

geld; er trinkt vom al - ler - best - en Wein:— drum möcht' ich
nicht. Er schläft in sei - nem Bett al - lein, — drum möcht' ich

B^b C F 9

auch der Papst wohl sein.
auch der Papst nicht sein.

instrumental bridge

F C

3. Der Sul - tan lebt in Saus und Braus, er_ wohnt in ei - nem Freu - den -
4. Doch nein, er ist ein ar - mer Mann! Denn folgt er sei - nem Al - Ko -

F C Dm

haus voll wun - der - schö - ner Mäg - de - lein, — drum möcht ich
ran, so trinkt er kein - nen Trop - fen Wein, — drum möcht ich

B^b C F 9

wohl auch Sul - tan sein.
auch nicht Sul - tan sein.

instrumental bridge

F C

5. Ge - teilt ver - acht' ich bei - der Glück und_ kehr in mei - nen Stand zu -
6. Drum Mäd - chen gib mir ei - nen Kuß, denn jetzt bin ich dein Sul - ta -

F C Dm B^b C F

rück. Doch das geh' ich mit Freu - den ein:— Halb Sul - tan und halb Papst zu sein.
nus. Ihr trau - ten Brü - der schen - ket ein, — da - mit ich auch der Papst kann sein.

C Dm B^b C F C F

Ihr trau - ten Brü - der schen - ket ein, — da - mit ich auch der Papst kann sein.